





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.02.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 3. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht großteils unverändert erhebliche Lawinengefahr. Als Gefahrenstellen sind eingewehte Steilhänge in Höhenlagen über etwa 2000m anzusehen. Die gefährlichsten Hangrichtungen sind jene der Exposition W über N bis SO. Durch den während der Nachtstunden aufkommenden Wind aus nordwestlichen Richtungen haben sich kleinräumig im Kammbereich neue Tribschneeeansammlungen gebildet.

In Höhenlagen bis etwa 2000m ist vereinzelt auf den spontanen Abgang von Nassschneelawinen aus Steilhängen zu achten.

Im Bereich der Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Mit dem Temperaturrückgang hat sich die Schneedecke zwar etwas stabilisiert, jedoch findet man bis in Höhenlagen von etwa 2000m immer noch eine überwiegend feuchte Schneedecke vor. Die Schneefälle während der Nachtstunden waren mit bis zu 10cm Schneehöhenzuwachs nur unerheblich. Die Gefahr von Schneebrettabgängen geht primär nicht von diesen Neuschneefällen, sondern von der ungünstigen Verbindung der Altschneeschichten untereinander aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Alpenhauptkamm wird es heute sonnig, vor allem westlich der Zillertaler Alpen. Auch in den Nordalpen zwischen Arlberg und Karwendel bessert sich die Sicht. Weiter gegen das Unterland zu bleiben die Gipfel meist eingehüllt mit zeitweiligem Schneefall. In freien Höhen weht kräftiger Nordwest- bis Nordwind. Temperatur in 2000m um -5, in 3000m um -9 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz